

Doch jener denkt, die, bar jedweden Glücks,
 Von jeder Weihnachtsfreude ausgeschlossen,
 Durch eure Fenster lügen trüben Blicks,
 Das Elend nur, die Trübsal zu Genossen.

Ihr höchstes Weihnachtswünschen ist ein Brot,
 Ein reines Linnen, eine warme Kammer —
 O, eure Herzen öffnet ihrer Not!
 O, eure Hände öffnet ihrem Jammer!

Ja, denkt der Armen! Denkt in Schnee und Wind
 Heut' an der Witwe arme kleine Buben;
 Denkt an des Bettlers, an des Nachbars Kind
 Im Dachraum und in feuchten Kellerstuben.

Den preis' ich, der der Armut nicht vergißt,
 Der sie sich lud zu seinen Weihnachtslichtern!
 Der schönste Strahl aus seiner Krone ist
 Der Freudenstrahl auf trüben Angesichtern!

O, laßt ihn leuchten in die Nacht hinein,
 Ins Kämmerlein den Darbenden, den Kranken!
 Laßt es ein Weihnachtsfest für alle sein —
 Durch Liebe lernt der Liebe Gottes danken!



❖ Spruch. ❖

Von Karl Enslin.

Der schönste Gottestempel ist ein reines,
 Unschuld'ges Menschenherz. Heil'ge auch deines!

